

## ÜBER UNS

### Internationales Leitbild

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche.

Ihre Botschaft gründet auf der Bibel.

Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe Gottes.

Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern.

### Internet

[rahab-basel.ch](http://rahab-basel.ch)  
[heilsarmee.ch](http://heilsarmee.ch)  
[salvationarmy.org](http://salvationarmy.org)

## VERNETZUNG

Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen ist uns wichtig. Wir nehmen teil am Runden Tisch Prostitution Basel und arbeiten vernetzt mit Aliena, der Seelsorge im Tabubereich SiTa, der Aids-Hilfe beider Basel und der Frauenoase.

Darüber hinaus arbeiten wir zusammen mit Institutionen der Heilsarmee und mit ähnlich ausgerichteten Arbeiten in der ganzen Schweiz und im Ausland.

### Kontakt

Heilsarmee Rahab  
Frobenstrasse 20A  
4053 Basel

Telefon: 061 270 25 05

E-Mail: [rahab.basel@heilsarmee.ch](mailto:rahab.basel@heilsarmee.ch)

### Spenden

können überwiesen werden auf das  
PC 25-273512-2  
der Stiftung Heilsarmee Schweiz, Rahab Basel



## RAHAB-ARBEIT DER HEILSARMEE BASEL

Beratung und Begleitung  
von Frauen in Prostitution



## ANGEBOT

- aufsuchende Arbeit auf der Strasse, in Bars, Studios und Nachtclubs
- Informationsmaterial
- Beratung und Begleitung
- Gespräch, Gebet, Manicure, Pedicure und Massage im Treffpunkt von Aliena
- Seelsorgerliche Gespräche
- Oekumenische Segensfeiern
- Hilfe beim Ausstieg
- Praktische Hilfeleistung
- Vermittlung zu anderen Beratungsstellen und Fachpersonen
- Hilfsfonds
- Notwohnung

## GESCHICHTE

Die Rahab-Arbeit Basel gehört zum Korps am Erasmusplatz. Den **Namen** erhielt dieser Bereich von der Frau, die sich zur Zeit des Alten Testaments in der Stadt Jericho prostituiert hat und später im Stammbaum von Jesus erwähnt wird.

Die Rahab-Arbeit hat in der Heilsarmee eine **lange Tradition**. Bramwell Booth, der Sohn des Gründers und seine Frau Florence richteten 1884 in England ein erstes Haus für Frauen in Prostitution ein. Zwei Offizierinnen wohnten ständig mit im Heim, begleiteten die Frauen im Alltag und unterstützten sie beim Finden einer alternativen Tätigkeit.

Mitarbeiterinnen der Heilsarmee besuchen in verschiedenen Städten der Schweiz Frauen in Prostitution. In einer Welt, in der sie Ausgrenzung und Isolation erleben, möchten wir ihnen **Ansprechpartnerinnen** sein und ihnen durch Begegnung und Beratung Unterstützung anbieten. Dazu gehört auch die Ermutigung und Begleitung im Ausstieg.

## WORTE DES GRÜNDERS

„Solange Frauen weinen,  
wie sie es jetzt tun -  
will ich kämpfen;

Solange Kinder Hunger  
leiden müssen,  
wie sie es jetzt tun -  
will ich kämpfen;

Solange es Mädchen gibt,  
die auf der Strasse  
unter die Räder geraten,

solange es eine Seele gibt,  
in der das Licht Gottes  
noch nicht scheint -  
will ich kämpfen.

Ich kämpfe bis zum letzten Atemzug!“

*William Booth, 9. Mai 1912*